

Aktivierungskonzept für das Senioren-zentrum Monteluna der politischen Gemeinde Pfäfers

Prozess: K 2.01 Alltagsgestaltung
 Prozesseigner: Pflege & Betreuung

Inhaltsverzeichnis

1	Leitgedanken und Zielsetzung der Aktivierung	2
1.1	Wohlergehen erhalten und fördern.....	2
1.2	Fähigkeiten und Ressourcen erhalten und fördern.....	2
2	Zuständigkeit	2
2.1	Aktivierungsleiterin zuzüglich verschiedener Pflegepersonen.....	2
3	Angebote im Seniorenzentrum zur Aktivierung	2
3.1	Kontaktaufnahme mit dem Bewohner.....	2
3.2	Aktivierung aufgeteilt auf die Wochentage.....	2
3.3	Externe Angebote.....	3
3.4	Einbezug verschiedener Festlichkeiten in den Alltag.....	3
3.5	Einbeziehung der Praktikanten/Auszubildende.....	3
3.6	Organisation und Zusammenarbeit mit verschiedenen Pflegepersonen.....	4
4	Qualitätssicherung	4
4.1	Mitarbeiter.....	4
4.2	Dokumentation.....	4
4.3	Aus- und Weiterbildung.....	4
4.4	Sicherheit und Gesundheit.....	4
4.5	Einbezug der Öffentlichkeit.....	4
4.6	Ethik.....	4

Aktivierungskonzept



Aktivierung

1 Leitgedanken und Zielsetzung der Aktivierung

1.1 Wohlergehen erhalten und fördern

Zusammen mit dem Bewohner möchten wir den Aufenthalt hier in unserem Seniorenzentrum so gestalten, dass er sich auf geistiger, körperlicher, seelischer und musischer Ebene nach seinen ethnischen Grundlagen wohlfühlt und motiviert den Alltag nach seinen Fähigkeiten mitgestaltet.

1.2 Fähigkeiten und Ressourcen erhalten und fördern

Beinhaltet den Bewohner in seinen Fähigkeiten und Ressourcen zu unterstützen und zu fördern. Ihn nach seinen Möglichkeiten in den Gruppen- oder Einzelaktivitäten zu berücksichtigen und einzuführen.

2 Zuständigkeit

2.1 Aktivierungsleiterin zuzüglich verschiedener Pflegepersonen

Die Zuständigkeit der Aktivierung unterliegt der Leitung des Seniorenzentrums, unterstützt wird diese durch die Aktivierungsverantwortliche, welche die Planung und die Vorbereitungen durchführt. Die Ausführungen der verschiedenen Angebote werden nach Absprache auf verschiedene Pflegepersonen verteilt. Somit ist gewährleistet, dass alle Pflegepersonen achtsam sind, welche Fähigkeiten den Bewohner unterstützen und welche der Bewohner noch selbstständig oder mit wenig Hilfe ihre Fähigkeiten ausführen können.

3 Angebote im Seniorenzentrum zur Aktivierung

3.1 Kontaktaufnahme mit dem Bewohner

Bei einem Neueintritt in unser Seniorenzentrum werden bei einem Erstgespräch die Bedürfnisse und die Fähigkeiten des Bewohners aufgrund seiner Biographie erfasst und dokumentiert.

Wenn es der körperliche und geistige Gesundheitszustand zulässt, werden mit dem Bewohner persönliche Ziele und Wünsche besprochen und dokumentiert. Sollte dies nicht möglich sein, werden die Arztdiagnosen und die Erzählungen der persönlichen Bezugsperson des Bewohners miteinbezogen. Zusammen mit der Pflegedienstleitung und den Pflegepersonen wird danach ein individuelles Einbringen des Bewohners in den Seniorenzentrumsalltag und in die Aktivierungsaktivitäten zusammengestellt. Welches immer wieder überarbeitet wird, sobald sich die Fähigkeiten verändern.

3.2 Aktivierung aufgeteilt auf die Wochentage

Wochentag	Was	Art
Montag	Kreativ/ Gedächtnis	Förderung der Feinmotorik und der Geselligkeit.
Dienstag	Kreativ/Gedächtnis	Spiele aller Art, welche das Gedächtnis unterstützt.
Mittwoch	Kochen	Es wird jedem BW die Möglichkeit geboten mitzuhelfen.
Donnerstag	Ganztagsaktivierung	Die Aktivierungsfachfrau organisiert und gestaltet den ganzen Tag, verschiedene Aktivierungen inkl. Einzelaktivierungen in 1 zu 1 Betreuung.
Freitag	Kochen	Turnen, Muskeln und Gelenke werden schonend bewegt, damit die Beweglichkeit erhalten werden kann.
Täglich	Individuelle Einzelaktivierung	Die Tagesverantwortliche organisiert bei möglichen Zeit Ressourcen, Einzelaktivierungen, welche auf den jeweiligen Bewohner abgestimmt sind.

Aktivierungskonzept für das Senioren-zentrum Monteluna der politischen Gemeinde Pfäfers

Prozess: K 2.01 Alltagsgestaltung
Prozesseigner: Pflege & Betreuung



Die Bewohner werden über die ganze Woche angefragt, ob sie bei hauswirtschaftlichen Arbeiten, wie Wäsche falten, Blumen giessen, mithelfen im Garten und bei den Hochbeeten oder sonstigen kleineren Arbeiten mithelfen wollen.

IDEM Besuch	Zusätzlich zu unserem hauseigenen Programm besuchen die IDEM Frauen unsere Bewohner im monatlichen Turnus, um ihnen auf verschiedene Arten Zeit zu schenken. (Basteln, Vorlesen, Spielen)
Musizieren	Einmal im Monat besucht uns ein Musiker, der mit den Bewohnern musiziert und sie zum Singen animiert. Unterstützt wird er dabei von den IDEM Frauen.
Therapieweg	Der Therapieweg wird je nach Möglichkeit des jeweiligen Bewohners benutzt. Mit oder ohne Begleitung der Pflegeperson. Ziel ist es Hindernisse gezielt zu überwinden. Damit die Fähigkeit erhalten wird, sich auf neue Situationen einstellen zu können.

Regelmässige Spaziergänge und das tägliche Kaffeetrinken um 15.00 Uhr gehören zum Alltag vom Seniorenzentrum.

3.3 Externe Angebote

Im Seniorenzentrum Monteluna werden auch verschiedene Möglichkeiten geboten, die der Bewohner zu seinem Wohlfühlen selbstbestimmend nutzen kann. Diese Angebote sind zum Teil kostenpflichtig und müssen vom Bewohner direkt bezahlt werden. z.B.

Coiffeur	jeden Montag, oder nach Vereinbarung, kommt eine Frisörin ins Seniorenzentrum und bietet ihre Haarpflege Dienste an
Fusspflege	jeden 2-ten Monat kommt eine anerkannte Fusspflegerin
Neuroth Hörcenter	alle 10 Wochen kommt ein Eidg. diplomierter Hörgerätekustiker und unterstützt unsere Bewohner. Z.B. bei der Reinigung der Hörgeräte, führt gratis Hörtest's durch und bietet eine individuelle Beratung bei Problemen an.

3.4 Einbezug verschiedener Festlichkeiten in den Alltag

Auf bevorstehende Dorf- Feste wird je nach Jahreszeit individuell eingegangen und bei den «Bastelaktivitäten» einbezogen. Damit die Bewohner bei der Dekoration vom Seniorenzentrum der jeweiligen Jahreszeit mithelfen können und sich integriert fühlen.

Es werden auch spezielle Seniorenzentrumsfeste organisiert, bei denen der Bewohner nach seinen Fähigkeiten mithilft und die Möglichkeit hat, Angehörige dazu einzuladen. z.B.

- Weihnachtsfest
- Sommerfest
- Fasnacht
- 1. Augustfeier
- Ostern

3.5 Einbeziehung der Praktikanten/Auszubildende

Bei den Aktivierungen werden unsere Auszubildenden nach Möglichkeit ihrer Fähigkeiten und Ausbildungsstand miteinbezogen.

3.6 Organisation und Zusammenarbeit mit verschiedenen Pflegepersonen

Es wird jeden Monat ein Aktivierungsplan erstellt, welcher auf die Dienstzeiten der einzelnen Pflegepersonen zugeschnitten ist. Damit der Ablauf des Wochenplanes durchgeführt werden kann und jede Pflegeperson involviert ist.

4 Qualitätssicherung

4.1 Mitarbeiter

Da die Aktivierungsarbeit ein attraktiver und lebensbejahender Abschnitt im Seniorenzentrum sein soll, sind die Pflegepersonen aufgefordert stetig darauf zu achten, was das Wohlergehen und die Sicherheit des Bewohners fördern kann.

4.2 Dokumentation

Die Dokumentation übernimmt die Pflegeperson welche die Aktivierung durchgeführt hat. Im Verlaufsblatt wird nach jeder Aktivierung festgehalten: Wer teilnahm, Fähigkeiten des Bewohners, das Verhalten, Interessen und seine Möglichkeiten.

Die Leitung der Aktivierung beschreibt im Pflegeauftrag die Interessen, die Fähig- und die Möglichkeiten der Bewohner, Teilnahme bei den Einzel- und Gruppenaktivitäten. Sie bezieht die Rückmeldungen der Pflegepersonen mit ein, welche an den Teamsitzungen geschildert werden.

Damit ist gewährleistet, dass der Verlauf und das Wohlergehen der Aktivierung ausgewertet werden kann.

4.3 Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung für die Aktivierungstätigkeit wird vom Seniorenzentrum Monteluna unterstützt und gefördert.

4.4 Sicherheit und Gesundheit

Die Aktivierungsarbeit hält sich an die Hygienevorschriften und an die Sicherheitsbestimmungen vom Seniorenzentrum Monteluna.

4.5 Einbezug der Öffentlichkeit

Durch die IDEM Frauen wird der Bezug zur früheren Dorfgemeinschaft erhalten und gefördert.

Zusätzlich bietet das Seniorenzentrum, bei traditionellen jahresabhängigen Festen den Bezugspersonen oder der Dorfbevölkerung an, sich aktiv an den Feierlichkeiten zu beteiligen. Z.B. Faschingsball, Weihnachtsfest, Konzerte usw.

Den Bewohnern wird die Möglichkeiten geboten an den Dorfveranstaltungen teilzunehmen in Begleitung von Pflegepersonen, wie z.B. 1.Augustfeier, Dorftheater, Einweihungen, usw.

4.6 Ethik

Die Aktivierungstherapie hält sich an die Ethikrichtlinien des Seniorenzentrums Monteluna.